



Landestagung Bayern DArbGV, 29.09.2016

## Digitale Arbeitswelten Herausforderungen für die Mitbestimmung

RA Dirk Pollert  
stv. Hauptgeschäftsführer bayme vbm

# Agenda

---

- Digitale Arbeitswelten  
Was verändert sich? – Ausgewählte Beispiele
- Herausforderungen einer digitalen Arbeitswelt
- Der Weg zur passenden Digitalisierungsstrategie  
(in der digitalen Arbeitswelt)
- Was steckt hinter Industrie 4.0?
- Mobile Devices in der Produktion
- Was verändert sich durch Industrie 4.0 in der Arbeitsorganisation /  
an den Arbeitsplätzen in der Fertigung?
- Vor- / Nachteile aus Sicht von Arbeitnehmern / Arbeitgebern
- Welche (neuen) Daten werden erfasst bzw. durch Vernetzung generiert?
- Personalpolitisches Zwischenfazit
- Digitale Arbeitswelten – Schritte zum passenden Konzept
- Digitale Arbeitswelten und Arbeitsrecht  
am Beispiel der digitalisierten Produktion
- Schlussbetrachtung

# Digitale Arbeitswelten

## Was verändert sich?

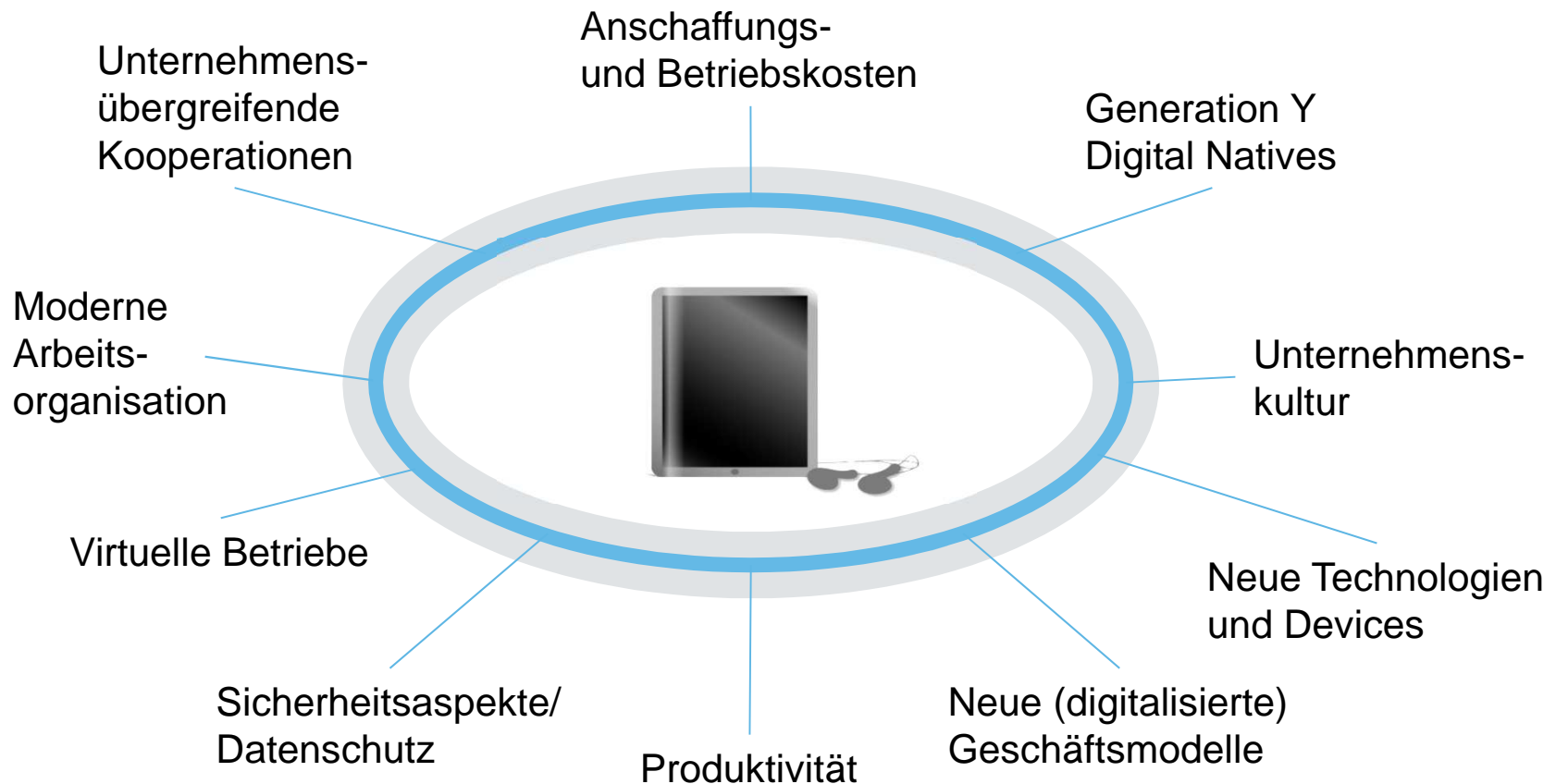
---

### Ausgewählte Beispiele

- Produktion
- „BIM“- Projektbearbeitung in der Bauindustrie
- Logistik / Transport
- Office
- Vertrieb / Außendienst / (Fern-) Wartung / Service

# Herausforderungen einer digitalen Arbeitswelt

## Der Weg zur passenden Digitalisierungsstrategie



## Personalpolitisches Zwischenfazit

---

Wie gestalte ich die für mein Unternehmen  
individuell passende Digitale Arbeitswelt?

- Selbstbestimmtes Arbeiten versus Mitarbeiterkontrolle
- IT-Sicherheit versus individuelle Nutzung
- Keine Zweiklassengesellschaft zwischen Produktions- und Wissensarbeitern
- Sicherstellung einer rechtskonformen und anwendungsfreundlichen Umsetzung im Unternehmen
- Flexibilisierung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit  
z. B. Entfallen unnötiger Wegzeiten zum / am Arbeitsplatz
- Entfallen schwererer Arbeiten durch Automatisierung
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatem
- Attraktive IT-Ausstattung für Digital Natives
- Two speed companies?
- Virtuelle Matrixbetriebe?

# Schlussbetrachtung

---

## Chancen der Digitalisierung nutzen – Risiken begrenzen

- Jedes Unternehmen benötigt passende Digitalisierungsstrategie
  - Veränderungen für Arbeitsorganisation betrieblich gestalten
  - Ausgewogene Ausgestaltung der neuen Möglichkeiten der Qualitäts- und Produktivitätssteigerung sowie Verbesserung des Arbeitens wird Betriebspartnern weiterhin gelingen
  - Assistenzsysteme müssen Mehrwert darstellen
    - Komplexität am Arbeitsplatz in Verwaltung und Pflege nicht erhöhen
  - Verbesserungspotenziale z. B. in Prozessen werden durch Digitalisierung „gnadenlos“ transparent. Diese müssen gehoben werden.
  - Nicht erforderlichen Personenbezug von vorneherein technisch begrenzen, Qualifikationsbedarf zielgerichtet angehen
- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit muss das Tempo der Digitalisierung mitgehen, um Wertschöpfung am Standort zu ermöglichen.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---

**Dirk Pollert**

**stv. Hauptgeschäftsführer**

Telefon 089-551 78-314

Telefax 089-551 78-91 314

[dirk.pollert@baymevbm.de](mailto:dirk.pollert@baymevbm.de)

**bayme vbm**

Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber

Max-Joseph-Straße 5

80333 München

[www.baymevbm.de](http://www.baymevbm.de)